

29. IV. 1916

169

Besuch der reichsdeutschen „Waffenbrüderlichen Vereinigung“ in Wien und Budapest.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 29. Mai.

Die „Waffenbrüderliche Vereinigung“ wird durch eine Reise nach Wien und Budapest an den Pfingsttagen den Besuch österreichischer und ungarischer Juristen in Berlin erwidern.

An dieser Reise werden auch deutsche Parlamentarier in stattlicher Anzahl teilnehmen. Bisher haben sich etwa fünfzig einschreiben lassen, unter ihnen einige der bekanntesten Mitglieder des Reichstages, wie Bayer, der Führer der fortschrittlichen Volkspartei, und Konrad Hausmann von derselben Partei, ferner der Führer des Zentrums Dr. Spahn, der Führer der Konservativen Graf Westarp, der Führer der National-liberalen Baffermann u. a.